



Geostatische Beben kommen!

Aktualisierte Ausgabe 5/2020

Dieter Beständig

Bergstrasse 2

D-79771 Griessen

Telefon 07742-919329

E-Mail: D.Bestaendig@online.de

Eine Offenbarung vom 13. März 2009 - heute aktuell!

Liebe Geschwister in Jesus Christus.

GOTTES Geist bewegte mich erneut, diese Offenbarung vom geostatischen Beben nochmals herauszugeben. "Ist diese Botschaft von GOTT? Man erkennt es daran, dass sich sein Wort erfüllt!" Wir schreiben heute das Jahr 2020 und offenbar ist die weltweite Corona-Epidemie nur der Anfang der in der Bibel für die Endzeit angekündigten Plagen, die in immer stärker auftretenden Erschütterungen, vergleichbar mit den zunehmenden Wehen einer schwangeren Frau über den gesamten Erdkreis kommen. Der Prophet Jesaja prophezeite vor fast 3000 Jahren: Jes.24,17-19: **"Grauen, Grube und Garn kommen über dich, du Bewohner der Erde! Die Grundfeste der Erde erbeben!"** Ich spüre GOTTES väterlichen Schutz so stark und ich soll euch sagen, dass dieser Schutz der Vaterhand GOTTES in erster Linie auf allen seiner Kinder liegt, die IHN lieben und in der "Furcht des HERRN" (Ehrfurcht) wandeln. Er sagt: "Fürchtet nicht was die Gottlosen fürchten! Denn Ich bin euer Schutz!" Er bestätigte mir deutlich, dass diese kommenden Gerichte weltweit auftreten werden, Er sagte mir dazu: **"Es wird geschehen und es wird sich wie eine Kettenreaktion (Dominoeffekt) auswirken. Ich mache alle Pläne der Gottlosen zunichte!"**



Ein Gitternetz umgibt die Erde

Danach hörte ich die Worte: **"Geostatische Beben"** und daraufhin sah ich unseren Planeten der von einem lichten Gitternetz umgeben war. Ich bin kein Wissenschaftler und habe mich bisher mit diesen Dingen auch nicht viel beschäftigt. Ich gebe hier nur weiter, was mir GOTT zeigt. GOTTES Geist zeigte mir, dass diese sogenannten geostatischen Erschütterungen mit der Aussage aus Hebr. 12,26 zusammenhängen. **Es besteht ein Zusammenhang mit unserer Sonne (himmlischen Kräfte) und Störungen welche auf das Magnetfeld der Erde übergreifen und dadurch geostatische Beben in einer Kettenreaktion ausgelöst werden, welche durch das Gitternetz an vielen Punkte der Erde zum Ausbruch, bzw. Einbruch (Die Erde wird einbrechen) geschieht.**

Ich sah es, als käme es an diesen Punkten zu "maulwurfsartigen" Erhebungen und an anderen Punkten, zu plötzlich auftretenden Absenkungen, die örtlich geostatische Beben auslösen, wozu es auch zu Feuersbrünsten kommt. Besonders in den Ballungszentren werden Gas- und Wasserleitungen betroffen werden, sodass es sinnvoll ist, sich auch mit Trinkwasser-Packungen einzudecken. Letztlich gilt jedoch für alle Kinder GOTTES die tröstliche Verheissung: "Wer auf GOTT vertraut, braucht sich auch am Tag des Unglücks nicht fürchten, er ist geborgen!"

Mit herzlichen Segensgruß verbunden

Heftige Sonnenstürme lassen das Erdmagnetfeld beben.

Aus Wien berichtet Axel Bojanowski

Ein bisher unbekanntes Naturphänomen haben jetzt Forscher aufgespürt: Heftige Sonnenstürme lassen das Erdmagnetfeld beben. Kompassnadeln vibrieren, im Norden leuchten Polarlichter - und für Raumfahrer könnten die Beben gefährlich werden.

Kompassnadeln zittern, sie zeigen derzeit nicht zuverlässig nach Norden. **Ein gigantisches Beben ist im Gang. Doch nicht der Boden wackelt - das Magnetfeld der Erde vibriert.** "Gerade findet nahe der Erde ein richtig starkes Weltraumbeben statt", sagt Wolfgang Baumjohann von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW). Es sei wohl das stärkste je gemessene Weltraumbeben. "Man kann die Stärke vermutlich mit dem Erdbeben in Haiti im Januar vergleichen."

Erstmals überhaupt berichten Wissenschaftler von Messungen des geheimnisvollen Naturphänomens. "Wir versuchen, den Begriff Weltraumbeben nun zu etablieren", sagt Karl-Heinz Glaßmeier von der Technischen Universität Braunschweig auf der Jahrestagung der Europäischen Geowissenschaftlichen Union (EGU) in Wien.

Nicht nur das Zittern der Kompassnadel verrät solch ein Ereignis, auch Polarlichter geben einen Hinweis: Elektrische Entladungen lassen den Himmel leuchten, manchmal bis weit nach Süden. Hin und wieder wurden Polarlichter bis nach Mitteleuropa dokumentiert - und im Mittelalter als göttliche Warnung gedeutet. "Vermutlich waren die Lichter die Folgen von Weltraumbeben", meint Baumjohann. Für Menschen am Boden stellten die Ereignisse kaum eine Gefahr dar. Raumschiffe jedoch, die in solch ein Weltraumbeben gerieten, wären bedroht.

Fünf Satelliten spürten das Phänomen auf

Mit fünf Nasa-Satelliten, die seit 2007 das Erdmagnetfeld vermessen, kamen die Forscher dem Phänomen auf die Spur. Aufgereiht wie an einer Schnur, senkrecht von der Erde ins All, schweben die Sonden des "Themis"-Projekts. Sie haben die kosmischen Erschütterungen des Magnetfelds registriert. Das bislang schwerste Weltraumbeben ereignete sich den Satellitenmessungen zufolge am 7. April dieses Jahres. "Es war allerdings wohl etwas schwächer als das derzeit stattfindende", sagt Baumjohann. Kleinere Beben gebe es hingegen "fast stündlich".

Die Entdeckung hat die Teilnehmer der Wiener Tagung überrascht: "Das ist für uns alle neu", staunt Kalevi Mursula von der Universität Oulu in Finnland, ein Experte für Sonnenwind.

Das Beben im Magnetfeld beginnt mit einem Sonnensturm: Immer wieder schleudert das Zentralgestirn Fackeln elektrisch geladener Teilchen ins All. Solche Sonnenstürme sind recht gut erforscht: Mit mehr als tausend Kilometern pro Sekunde rasen sie auf die Erde zu. Trifft der magnetische Strom auf das Magnetfeld der Erde, wird er um den Planeten herumgeleitet. Gigantische Mengen Energie gelangen dabei auf die Nachtseite der Erde, wo sich das Magnetfeld entsprechend auflädt. Der Sonnenwind bläst die Magnetfeldlinien nach hinten, bis sie flattern wie Haare im Wind. "Die Feldlinien werden mit Energie aufgeladen und dabei gespannt wie ein Gummiband", erläutert Evgeny Panov von der ÖAW.

Irgendwann ist der Energieüberschuss zu groß - es bebt: Rund 60.000 Kilometer über der Erde entladen sich die Magnetfeldlinien mit einem Schlag. Ein Plasma-Jet - eine Bombe geladener Teilchen - wird freigesetzt. Erst das innere Magnetfeld der Erde bremst ihn in etwa 30.000 Kilometern Höhe - und bebt bei dem Aufprall wie ein Trampolin. Das zeigen die Satellitenmessungen der Forscher: ***Die Feldlinien schwingen Tausende Kilometer hoch und runter.** (*Ich sah das in der Vision vom Gitternetz über die Erde: siehe Seite 1)

Weltweit auftretendes Phänomen: Riesenlöcher in der Erde!



**Die Erde tut sich auf:
Geologen rätseln über die
Entstehung dieses
riesigen Erdlochs in
Guatemala-City vom
1.6.2010**

Quelle: B.Z. am 02.06.2010

Im Februar 2007 war bereits ein 20m breites und 100m tiefes Loch in San Antonio (Guatemala-City) entstanden, welches 3 Gebäude und 3 Menschenleben in die Tiefe riß und verschlang. Focus 18.11.2009



oe24.at:
vom 15. 06. 2010

**Riesiger
Krater
in China
verschlingt
Dorf**

**Die Ursache für
den Krater ist
völlig unklar.**

Seit seinem Auftauchen hat das Loch bereits 20 Häuser zerstört.

Ein Krater mitten in einem chinesischen Dorf: Dieses Loch tut sich in Dachgnqiao, Ningxiang, in China auf: **Nun wurde bekannt, dass in China bereits acht solche "Sinkholes" aufgetaucht sind. Und das innerhalb der letzten 3 Wochen.** Während sich die Bevölkerung immer mehr Sorgen macht, versucht die Regierung zu beruhigen. Die Krater seien kein Warnzeichen für ein großes Erdbeben.



Mehrere Riesenlöcher in Florida

Aus "ORLANDO NEWS" vom 11. Januar 2010: Die Zeitung berichtet von mehreren "Sinkholes" (Erdlöchern) plötzlich auftretenden Erdsenkungen, die in Central-Florida am Highway 27, Lake Wales auftraten, und die teils 40 feet bis 30 feet / 50 feet breit und tief waren und sich sogar auf 100 feet Tiefe absenkten. Die Zeitung berichtet ebenso, daß sich am 16. März 2010 ein weiteres Erdloch auftat, ebenso in Eustis am 7. 6.2010. Gefahrenzone wurde abgeriegelt

Das deckt sich mit der Offenbarung vom 13,3,2009, wo GOTT mir u.a. zeigte daß die Erde einbrechen wird



“The Epoch-Times”
Montag, 28. Juni 2010
Bericht von Li Hui

Plötzliche Sinkloch- Einbrüche versetzen Chinas Bevölkerung in Angst!

Ausschnitt aus dem Report: “...Mindestens 8 Sinklöcher die sich plötzlich in der Vergangenheit zwei Wochen über ihrem Land bildeten, und viel mehr sind während der letzten zwei Monate erschienen. Das späteste bekannte Sinkloch bildete sich am 4. Juni 2010, um 12:25 Uhr nach Peking-Zeit, mitten auf einer Autobahn in der Zhejiang-Provinz auf der östlichen Küste der Nation. Das Sinkloch maß 20 Fuß tief und 27 Fuß breit. Ein weiteres Sinkloch trat am 4. Juni auf einer Autobahn in China in der Provinz-Zhejiang auf. Ein Loch öffnete sich, als ein heller LKW über den Punkt fuhr. Der LKW rollte daüber, als sich seine hinteren Räder am Rand des Lochs verfangen. Der etwas verletzte Fahrer kletterte heraus und stoppte den Verkehr, als er das riesige Loch sah. Ein Sprecher für das lokale Autobahnmanagementbüro sagte, daß Experten am Aufstellungsort vermuteten, daß der plötzliche Einsturz einer Untertagekarsthöhle, die durch abgefressenen Kalkstein hergestellt wurde, das Sinkloch verursachte, aber die Untersuchung läuft noch. Später am gleichen Tag, wurde ungefähr 300 Meilen West in Nanchang-Stadt, in der Hauptjiangxi-Provinz, ein fahrendes Auto verschluckt, als ein Loch von der Größe eines großen Autos plötzlich auf einer Hauptstraße entstand. Schon am 3. Juni erschienen vier sehr große Sinklöcher in der Guangxi Provinz, in der ein reißender Sturm raste. Drei kleinere Sinklöcher wurden zwischen 27. Mai und 30. Mai in der südwestlichen Sichuan-Provinz, weniger als 80 Meilen vom Wenchuan-Epizentrum des tödlichen Erdbebens Mai 2008 in Sichuan gefunden, das ungefähr 80.000 Leute tötete. In Yibin Stadt, ungefähr 260 Meilen vom Epizentrum des Erdbebens, haben sich seit dem 27.4.2010, 26 größere Sinklöcher gebildet. **Ist dies der Anfang zu einem größeren Desaster? Der Ausbruch der Sinklöcher hat Furcht im chinesischen Volk ausgelöst**”.



Diese Seiten wurden aus aktuellem Anlass im Dezember 2011 neu hinzugefügt:

In China kommt die Erde nicht zur Ruhe! Innerhalb nur eines Jahres nahm die Anzahl der Erdsinkbrüche beängstigend zu, so wie es hier auf diesen Bildern zu sehen ist.



Sinkhole in Changchung vom Mai 2011



Sinkhole in Peking Mai 2011



Sinkhole in Ningxiang Hunan 2011



Ein Lastwagen versank in Sinkhole in Peking 2011

China-News 2010 berichten von 30 Sinklöchern in nur einer Woche! Davon 26 in der Provinz Sichuan.

Und die Plage geht weiter: Keiner weiss, wann und wo sich das nächste Sinkloch öffnet und für Menschen zum Grab wird. Es gleicht einer **umgekehrten Maulwurfshügelplage**. Nur die Auswirkungen sind furchtbar. Immer mehr einstürzende Häuser und Autos werden für ihre Insassen zu todbringenden Fallen und Gruben.





Sinklöcher in Deutschland.

Schmalkalden/Thüringen:

Am 1. November 2010 öffnete sich plötzlich die Erde in der thüringischen Kleinstadt und es verschwanden 12.000 Kubikmeter Erde in diesem grossen Krater.

Häuser wurden beschädigt und Anwohner verloren ihr Heim. Der Vorfall versetzte die Bevölkerung in Angst und Schrecken!

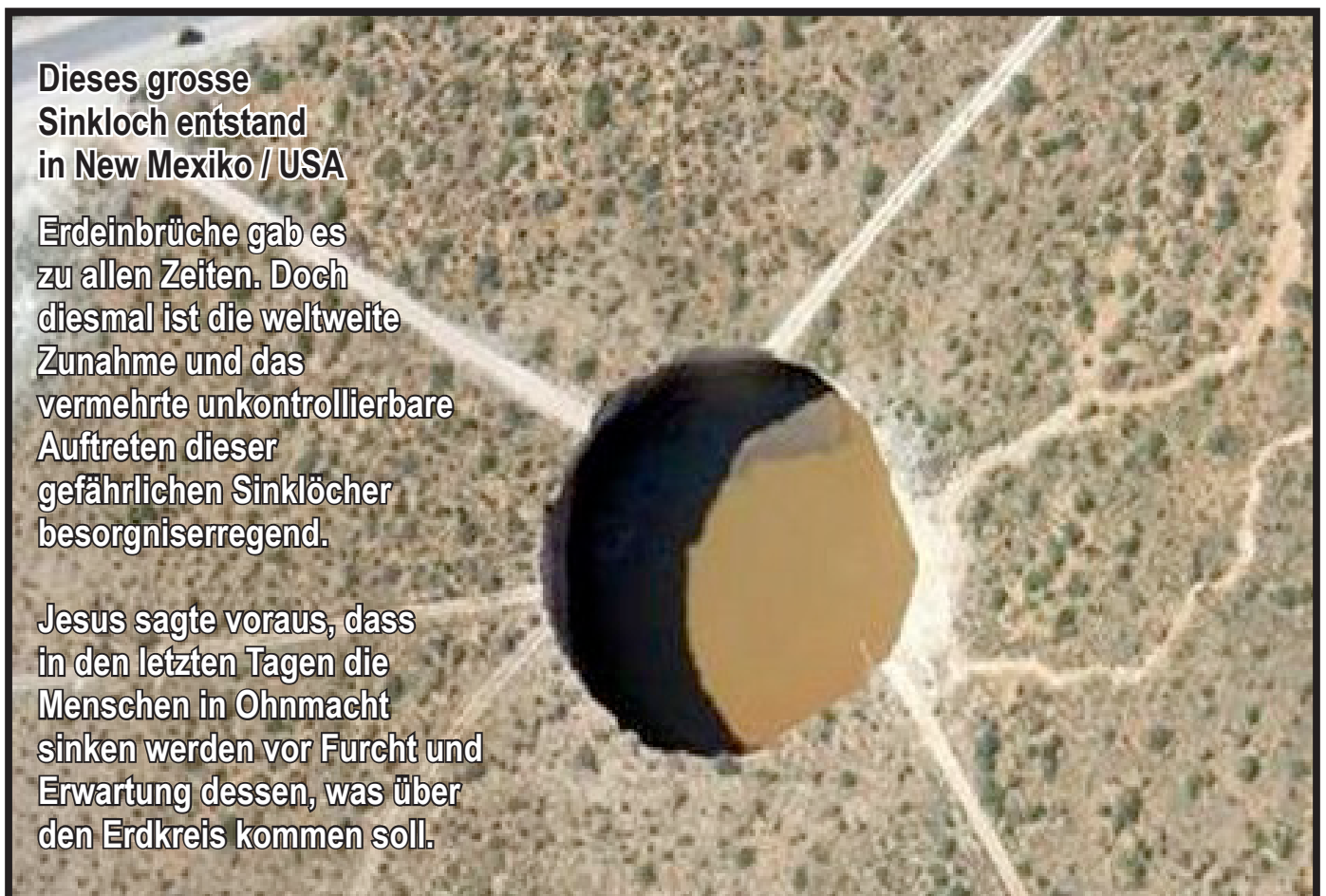


Die Bibel berichtet von einem Strafgericht GOTTES über die aufsässige Rotte Korah, welche die Erde verschlang, weil sie gegen GOTT gelästert hatten.

Im 4. Buch Mose, Kapitel 16,30-35 (Lutherübersetzung) sagt Moses hierzu: **“Wird aber der HERR etwas Neues schaffen, dass die Erde ihren Mund auftut und sie verschlingt mit allem, was sie haben, dass sie lebendig hinunter zu den Toten fahren, so werdet ihr erkennen, dass diese Leute den HERRN gelästert haben. Und als er alle diese Worte beendet hatte, zerriss die Erde unter ihnen und tat ihren Mund auf und verschlang sie mit ihren Sippen, mit allen Menschen, die zu Korah gehörten, und mit all ihrer Habe. Und sie fuhrn lebendig zu den Toten hinunter mit allem, was sie hatten, und die Erde deckte sie zu und sie kamen um, mitten aus der Gemeinde heraus. Und ganz Israel, das um sie her war, floh vor ihrem Geschrei; denn sie dachten: Dass uns die Erde nicht auch verschlinge! Und Feuer fuhr aus von dem HERRN und fraß die zweihundertundfünfzig Männer, die das Räucherwerk opferten.**



2010 öffnete sich ein weiteres Sinkloch in Guatemala-City, welches eine Kleiderfabrik verschlang.





Das riesige Sinkloch von Berezniki. In Sowjetrussland öffnet sich die Erde. Bereznikis Doline begann 1986 und wird mit jedem Jahr schlimmer. Es ist nicht aufzuhalten. Derzeit ist es über 200 m tief, 80 m lang und 40 m breit. Für den Fall, dass Sie "Berezniki nicht kennen? Wen interessiert das?" Sie sollten wissen, dass 10% der weltweiten Kaliproduktion aus diesem Gebiet stammt und das Sinkloch der Zerstörung der einzigen Eisenbahnlinie der Mine sehr nahe kommt.
www.momtastic.com/webecoist/2008/08/26/incredible-strange-amazing-sinkholes/



Ein riesiges Sinkloch bedroht hier zwei Mobilheime vor Capital Circle / Tallahassee/Florida zu verschlucken.
A us CD Davidson-Hiers Tallahassee Demokrat. Veröffentlicht am 16. Januar 2020 - © Copyright Gannett 2018



Warum Florida von so vielen sogenannten „SINKHOLES“ (Senklöcher) heimgesucht wird.

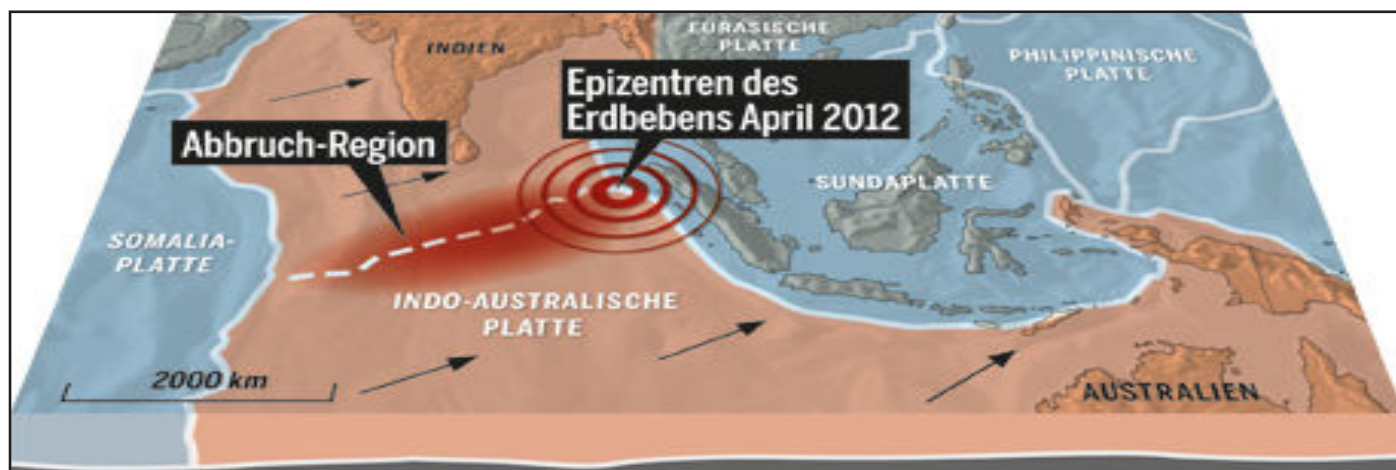
Das Gebiet um die Küstenstadt Tampa ist besonders anfällig für Senklöcher, schreibt die Umweltschutzbehörde für Florida auf ihrer Webseite. Florida liegt auf einem Fundament von Kalk- und anderen Karbonatgesteinen, das von säurehaltigem Wasser wie etwa Regenwasser zerfressen werden kann. So entstünden Hohlräume, die kollabieren, sobald sie die Last der Erde nicht mehr tragen können; das Ergebnis sind trichterförmige Senklöcher.

Ein weiteres Loch öffnete sich auch in Seffner. Es liegt im Bezirk Hillsborough County an Floridas Westküste – ein Areal, das als „Sinkhole Alley“ („Senkloch-Gasse“) bekannt ist. Etwa zwei Drittel aller gemeldeten Schäden durch Senklöcher treten in dieser Region auf, heißt es in einem Bericht des Versicherungs- und Bankenausschusses in Florida von 2010. @LarryMcHCSO 19.8.2015

Indo-Australische Kontinentalplatte bricht entzwei

Kilometerlange Einrisse der äußersten Erdkruste lösten schweres Beben im Indischen Ozean aus

Die Erdkruste unter dem Indischen Ozean beginnt zu zerbrechen und bildet eine neue Plattengrenze. Davon zeugt ein schweres Beben, das im April dieses Jahres die Erde vor der Küste Sumatras mit Magnituden bis zu 8,7 erschütterte. Im Fachmagazin "Nature" berichtet ein internationales Wissenschaftlerteam, dass die unter dem Indischen Ozean liegende Indo-Australische Platte innerhalb von zweieinhalb Minuten an vier Stellen über mehrere Kilometer hinweg einriss. Dabei verschoben sich die Erdmassen südwestlich der indonesischen Insel Sumatra horizontal gegeneinander. Am 11. April 2012 bebte die Erde vor der Küste Sumatras mit einer Stärke von bis zu 8,7. Das Erdbeben sei eines der schwersten der vergangenen hundert Jahre gewesen, schreiben die Forscher. Dies sei nicht nur die größte jemals beobachtete horizontale Verschiebung in der Erdkruste, sondern mit zwei Epizentren auch das stärkste bisher gemessene Erdbeben im Inneren einer Platte, betonen die Forscher. **Sie errechneten, dass innerhalb von 160 Sekunden vier bis zu 180 Kilometer lange und 90 Kilometer tiefe Risse entstanden waren. Entlang dieser Risse hätte sich der Meeresboden zwischen 6 und 30 Meter gegeneinander verschoben.** Die Ursache des Bebens seien Spannungen innerhalb der Erdkruste, erklären die Wissenschaftler. Denn die Indo-Australische Kontinentalplatte drifte als Ganzes nach Norden, kollidiere dabei aber im Nordwesten mit Asien – und das bremse den westlichen Teil der Platte aus. (gekürzte Ausgabe)



Vision vom 27.11.2011: Schreibe auf was du siehst: Die Erde wird zerreißen!

Ein Jahr vorher, am 27.11.2011 erhielt ich diesbezüglich obigen Artikels, von GOTT folgende Offenbarung: Er sagte zu mir „Schreibe es auf, denn es wird geschehen! Und ich sah vor mir eine weite, rötlich scheinende, wüstenartige Ebene mit kleinem Buschwerk. Es war, als befände ich mich im Landesinneren von Australien. Unter mir sah ich eine riesige Fläche mit ausgetrocknetem Boden in der gleißenden Sonne. Ich sah die aufgerissenen Schollen der Erde, welche nach Wasser lechzten. Plötzlich bildete sich ein kleiner Riss in der Erde, der sich innerhalb kürzester Zeit in gezackter Linie bis an den Horizont fortbildete und die Erde unter sich tief aufriß. Es lief ab wie in einem Horrorfilm. Der Riss wurde immer breiter und tiefer. Ich konnte zusehen, wie er sich immer mehr vertiefte und die Erde spaltete. An manchen Stellen schien der Riss fünfzig Meter tief; und dieser Spalt lief als tiefer werdender Graben bis an den Horizont. Ich erlebte wie die Erde zerriß! Ich spürte in meinem Geist, dass derartige Risse auch in anderen Teilen der Erde entstehen werden. Da sprach GOTT zu mir: „Was du hier siehst, habe ich schon anderen meiner Knechte vor dir gezeigt, denn: Die Erde wird sich auftun und zerreißen!“ Jesaja 24,19 prophezeite hierzu vor fast 3000 Jahren: „**Die Erde wird krachend zerbersten, die Erde wird reißen und zerbersten**“ „Und es wird ein Zeichen vom Ende sein welches nahe ist, denn Ich werde die Erde erschüttern! Darum spricht der HERR: „Ihr mein Volk, welches nach meinem Namen genannt ist, nehmt das was über die Erde kommt als ein Zeichen: Zerreißt euere Herzen und nicht eure Kleider! Macht eure Herzen weit und tut die Versteinerung hinweg, damit Ich lebendiges Wasser in euch hineingieße und euch rette und ihr lebendig seid und ihr Leben habt und Ich euch noch als Kanäle des Segens für viele Menschen gebrauchen kann“.

Offenbarung 16,17-19 sagt: Und der siebte Engel goß seine Schale aus in die Luft. Es ging eine laute Stimme aus vom Tempel des Himmels, vom Thron her, die sprach: Es ist geschehen!

Und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze, und ein großes Erdbeben geschah wie es dergleichen nochmals nie gegeben hat seit es Menschen gab auf Erden, ein so gewaltiges u. großes Erdbeben.

Und die große Stadt wurde in drei Teile zerrissen - und die Städte der Heidenvölker fielen und Babylon der Großen, wurde vor Gott gedacht, damit er ihr den Becher des Glutweines seines Zornes gebe. Und jede Insel entfloh und es waren keine Berge mehr zu finden. Ein großer Hagel mit zentnerschweren Steinen kam aus dem Himmel auf die Menschen herab und die Menschen lästerten Gott, wegen der Plage des Hagels, weil seine Plage sehr groß war.

Offenbarung 6,12-17 kündigt vorher das sechste Siegelgericht an: Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und siehe, ein großes Erdbeben entstand, und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der Mond wurde wie Blut; und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird. Und der Himmel entwich wie eine Buchrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden von ihrem Ort weggerückt. Und die Könige der Erde und die Großen und die Reichen und die Heerführer und die Mächtigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und in den Felsen der Berge, und sie sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?



Ein Mahnmal Gottes: Diese Christusstatue, die das schwere Erdbeben von Kobe/Japan Januar 1995 unversehrt überstanden hat, steht auf dem Gelände einer katholischen Kirche inmitten der Ruinen. Das große Hanshin-Erdbeben tötete 5.500 Personen, 415.000 Menschen wurden verletzt, 100.000 Häuser zerstört. Ein besonderes Fiasko war der Zusammenbruch der Stadtautobahn die als „erdbebensicher“ galt. Das erinnert an den Untergang der „TITANIC“ (1912) die ebenso als „unsinkbar“ galt. In Jesaja 65,2 spricht GOTT: „**Ich habe den ganzen Tag meine Hände ausgebreitet zu einem widerspenstigen Volk, zu solchen, die auf dem Weg, der nicht gut ist, ihren eigenen Gedanken nachlaufen**“. Deutlicher kann kein Bild zu Menschen sprechen, als das Foto dieser heilgebliebenen Christus-Statue inmitten des Chaos von Kobe. auch Kirchengebäude keine Zuflucht und Schutz bieten. Allein eine persönliche Beziehung zu Gott und Jesus Christus, garantieren Schutz, auch zur Zeiten der größten Not. Jesus sagt: **Rufe mich an, und Ich will dich retten!**

Mit dem Ausgießen des
7. Zornschalengerichtes
kündigt Offenbarung 16,17-19
das größte Erdbeben an, das die
Menschheit jemals erlebt hat.

Riesen-
Hagel

**Die größte Plage der
großen Drangsalszeit
kommt noch über
die Menschheit!
Sind wir hierfür bereit?**